

# Ein großes Herz für kleine Kristalle

Rosmarie Mäser sammelt Mineralien im Miniformat, sogenannte Micromounts.

**DORNBIRN** Es sind Fundstücke, deren Besonderheiten sich nur mit der Lupe entdecken lassen. Fein säuberlich sortiert in kleinen Döschen und Boxen füllen die Zwergkristalle die Regale. Jedes Mineral ist katalogisiert und wird am PC verwaltet. Rosmarie Mäser ist Micromounterin. Unter diesem aus den USA eingeführten Begriff versteht man Klein- und Kleinstmineralien, die höchstens einen Daumnagel groß sind. Um sie zu betrachten, braucht es eine Lupe oder ein Mikroskop. Die kleinen Kristalle und Stufen werden mit einem speziellen Kitt in Klarsichtdosen montiert. Von da leitet sich auch der Name ab: micro bedeut klein, das englische Wort „to mount“ bedeutet aufmontieren.

Beim Blick durch ein Mikroskop kann man in eine neue Welt der Kristalle eintauchen, die mit freiem Auge nicht sichtbar wäre. Die 63-jährige Mäser ist gern in der Natur. Ihr Vater war Bergbauer, die Mutter Skilehrerin. „Die Natur



Rosmarie Mäser sammelt schon seit Jahrzehnten die kleinen Mineralienproben, die sie katalogisiert und sammelt.

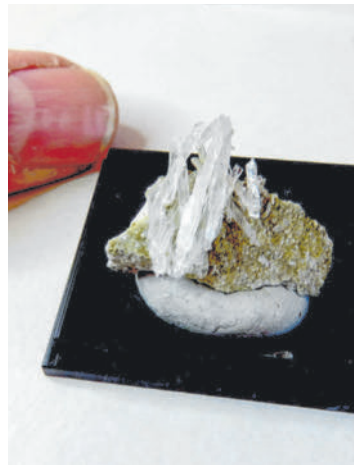
ist mein zweites Wohnzimmer“, schmuzzelt Rosmarie.

### Schon als Kind begeistert

Begonnen hat ihre Sammelleidenschaft schon im Kindesalter. Sie war fasziniert vom „Katzengold“ genannten Pyrit. Ihr Interesse war geweckt. Sie suchte im Gelände

ihr Glück, wurde beim Suchen zum größten Teil vom Nervenkitzel des Erstentdeckens getrieben.

Bach- und Flussläufe oder einfach nur der Wegrand im Raum Bludenz sind noch heute ihr Revier. Sie schnappt sich eine Gesteinsprobe, bewertet deren Qualität, knackt die besten Stücke klein und findet oft



Einer der kleinen Micromount-Schätze.

LAG

wunderschöne, mit Kristallen ausgekleidete Klüfte. Zu Hause stellt sie den Sockel her, montiert die Kostbarkeiten und beschriftet die Dosen. Mancher Sammler von kleinformatigen Mikromineral-Stufen legt hiermit seinen Grundstein, ein hervorragender Amateur- oder Profi-Mineraloge zu werden. Und

deshalb schätzt sie auch die besondere Zusammenarbeit mit Dr. Georg Friebe von der inatura.

„Manche Funde werden deshalb auch in Wien bestimmt. Und es waren schon einige Erstfunde dabei“, freut sich Rosmarie Mäser. Das Studieren der „Micros“ ist sehr bereichernd und erbauend. Es steht dem ernsthaften Mikromineral-Sammler ein entschieden größerer Bereich der Mineralien-Welt zur Verfügung, da die meisten Mineralarten ausschließlich in Kleinstkristallen ausgebildet sind und von anderen Sammlern nicht erschlossen werden. Mit jeder selbstgefundenen Stufe, mit jedem selbstgestelltem Micromount baut Mäser im Laufe der Zeit eine mehr oder minder persönliche Beziehung auf. Eine Beziehung, die sie durch eingetauschten oder sogar gekauften Material kaum aufbauen könnte. Mit selbstgefundenen Stücken sind besondere Erinnerungen, vielleicht eine besondere Exkursion verbunden. **LAG**



## Wertungsspiel

Am Freitag, 6. März, ab 13 Uhr findet das öffentliche Wertungsspiel im Rahmen des Förderpreiswettbewerbs der Rheintalischen Musikschule im Saal der Musikschule statt. Bei der neunten Auflage des Preises folgte die Rekordzahl von 68 Teilnehmern in 44 Wertungen der Einladung. Das Preisträgerkonzert folgt am Samstag, 7. März, ab 10 Uhr im Reichshofsaal. **GDE**

## Dr. Matthias Szalay hat seinen Dienst als Stadtarzt angetreten

**DORNBIRN** Vier Stadtärzte kümmern sich in Dornbirn um die gesundheitsbehördlichen Aufgaben der Stadt. Nun hat sich in dem Quartett ein Wechsel vollzogen: Nach insgesamt zwölf Jahren Tätigkeit als Stadtarzt hat Dr. Markus Albrecht Ende Jänner 2020 seine Stadtarztfunktion zurückgelegt. Seine Position hat Dr. Matthias Szalay übernommen, der Anfang Februar 2020 für die nächsten drei Jahre als Stadtarzt bestellt wurde. Szalay ist niedergelassener Kassenarzt mit einer Praxis für Allgemeinmedizin in Dornbirn, der Zusatzausbildungen wie die ÖAK - Fortbildungsdiplom und Palliativmedizin absolviert hat. Somit sind derzeit folgende Stadtärzte im Einsatz: Dr. Reinold Böhrler, Dr. Andreas Perle, Dr. Bernhard Schlosser und Dr. Matthias Szalay. Sie teilen sich ihre Aufgaben, sodass jeder Arzt pro Jahr im Schnitt 135 Dienste „rund um die Uhr“ leistet.

Dabei werden die Stadtärzte zu rund 350 Totenbeschauen pro Jahr



Dr. Matthias Szalay ist als Stadtarzt tätig.

gerufen. Für die Polizei führen sie Hafttauglichkeitsuntersuchungen und für die Bezirkshauptmannschaft psychiatrische Untersuchungen nach dem Unterbringungs-gesetz durch. Sie beraten außerdem die Stadtverwaltung in allen Angelegenheiten, die das Sanitätswesen betreffen.

**Wir übernehmen Reparaturen aller Art.**

**JOCHUM**  
UHREN • SCHMUCK  
EISENGASSE 2 • 6850 DORNBIRN  
T + F 05572 / 22164  
www.uhrensckmuckjochum.com

**GLOPPER GARAGE**  
Reparatur und Service aller Marken

**GLOPPER GARAGE .AT**  
Reparatur und Service aller Marken ■ § 57a Prüfstelle ■ Spenglerei ■ Autohandel ■ Klimaanlage- und Reifenservice  
Ersatzteile ■ Old- und Youngtimerservice ■ A-6845 Hohenems ■ Hellbrunnenstraße 42 ■ Telefon 05576 73330 ■ office@gloppergarage.at

Besuchen sie [www.gloppergarage.at](http://www.gloppergarage.at) mit aktuellem Automarkt

**Schnäppchenjagd: Bis zu 50% sparen!**

**Ersteigern Sie online neue Produkte**

**vn-auktion.at**

Angebots-Nr.: 351

**Canon Selphy CP1200 inkl. 2 Packungen Papier und Tinte, Foto Hebenstreit, Feldkirch**

Startpreis € 108,50  
Ladenpreis € 217,-

Angebots-Nr.: 876

**Nachhilfe 5 Einheiten zu je 90 Minuten Schülerhilfe Bregenz**

Startpreis € 100,-  
Ladenpreis € 200,-

Satz- und Druckfehler vorbehalten.